

Bericht über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Hörschweiler vom 10. Mai 2019

TOP 1

Ehrung und Verabschiedung langjähriger Ortschaftsräte

Ortsvorsteherin Enderle teilte zunächst mit, dass die konstituierende Sitzung des neuen Ortschaftsrates erst am 12.07.2019 stattfinden und man die ausscheidenden Ortschaftsräte daher erst nach diesem Termin verabschieden werde. Es könnte ja sein, dass bis zur konstituierenden Sitzung noch ein paar wichtige Entscheidungen gefällt werden müssten und dies sei dann Aufgabe des amtierenden Gremiums. Des Weiteren habe man beschlossen, so die Vorsitzende weiter, alle ausscheidenden Gemeinderäte, Ortschaftsräte und Ortsvorsteher in einer zentralen Veranstaltung am (voraussichtlich) 25.07.2019 zu verabschieden.

Danach nahm Bürgermeisterin Grassi die Ehrung langjähriger Ortschaftsräte vor und sprach bei dieser Gelegenheit allen Gremiumsmitgliedern ihren Dank und ihre Anerkennung für ihr kommunalpolitisches Engagement aus. Eine solche ehrenamtliche Tätigkeit sei alles andere als selbstverständlich und zeichne sich durch zwei Besonderheiten aus: Zum einen engagiere man sich ohne Eigeninteresse, zum anderen gehe man für fünf Jahre eine verbindliche Verpflichtung ein.

Anschließend erhielten Uwe Beilharz und Frank Wolf für zehnjährige Tätigkeit im Ortschaftsrat Hörschweiler die Ehrennadel in Bronze des Gemeindetags Baden-Württemberg. Für ihr 15-jähriges Engagement als Mitglieder im Gremium wurde Rainer Fischer und Bernd Müller die Ehrennadel der Gemeinde in Silber verliehen.

Bürgermeisterin Grassi lobte abschließend auch Erika Burkhardt für ihre 20-jährige und Dieter Fischer für seine 35-jährige ehrenamtliche Tätigkeit im Gremium. Da beide gleichzeitig Mitglied im Gemeinderat Waldachtal seien, werde man etwaige Ehrungen erst in der kommenden Sitzung des Gemeinderates vornehmen.

TOP 2

Bürgerfragestunde

Von den anwesenden Bürgern wurden keine Fragen gestellt oder Anliegen vorgebracht.

TOP 3

Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung am 29.03.2019 gefassten Beschlüsse

In seiner nichtöffentlichen Sitzung am 29. März 2019 fasste der Ortschaftsrat keine Beschlüsse, weshalb es unter diesem Tagesordnungspunkt auch nichts bekanntzugeben gab.

TOP 4

Baugesuche

Neubau eines Garagenparks auf Flst. Nr. 1073, Lange Teile 2, Waldachtal-Hörschweiler

Auf dem Gewerbegrundstück Flst. Nr. 1073, Lange Teile 2, soll ein Garagenpark mit insgesamt 12 Garagen und einem Abstellraum entstehen. Das Bauvorhaben befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Lange Teile, 1. Änderung“, der weitestgehend eingehalten wird. Lediglich die überbaubare Grundstücksfläche wird durch den Abstellraum um ca. 14 m² überschritten. Sofern städtebaulich vertretbar sind hinsichtlich der überbaubaren Grundstücksflächen aber Ausnahmen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes möglich.

Nach kurzer Beratung beschloss der Ortschaftsrat, hinsichtlich der Überschreitung der überbaubaren Grundstücksfläche eine Ausnahme von den Festsetzungen zu erteilen, dem Baugesuch insgesamt zuzustimmen und dem Gemeinderat zu empfehlen, ebenso zu verfahren und das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

TOP 5

Geschwindigkeitsmessungen 1. Quartal 2019

Im 1. Quartal 2019 führte das Landratsamt Freudenstadt lediglich eine Geschwindigkeitsmessung, und zwar am 28. März durch, wobei die Geschwindigkeit bei dieser Gelegenheit gleich in beide Fahrrichtungen gemessen wurde. Gemessen wurde in der L 398, auf Höhe Gebäude Schönaustraße 26. Insgesamt wurden zwischen 7:54 bis 9:30 Uhr 509 Fahrzeuge gemessen. 267 fuhren dabei in Richtung Dornstetten, 242 in Richtung Lützenhardt. Festzustellen war, dass sich die meisten der Verkehrsteilnehmer (nämlich 92,8 % bzw. 95,5 %) erfreulicherweise an die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit hielten. Die Anzahl der beanstandeten Fahrzeuge lag mit 8,2 % und 4,5 % in einem „erträglichen“ Rahmen. Die gefahrene bzw. gemessene Höchstgeschwindigkeit lag allerdings bei 84 km/h und somit 34 km/h über der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h.

Ortsvorsteherin Enderle war der Ansicht, dass das Landratsamt - solange innerorts solche Geschwindigkeit gefahren würden – auf jeden Fall regelmäßig und vor allem öfter als nur einmal im Quartal seine Mitarbeiter nach Hörschweiler schicken sollte.

Der Ortschaftsrat nahm zustimmend Kenntnis.

TOP 6

Bekanntgaben und Verschiedenes

a) Friedhof Hörschweiler – Halterung für Transportwägen und Gießkannen / Festlegung eines geeigneten Standortes

Die Gemeinde möchte sämtliche Friedhöfe mit Transportwägen für Blumenerde, Grabpflanzen und sonstige schwere Dinge ausstatten. Neben den Transportwägen samt Halterung sollen auch Halterungen für Gießkannen beschafft werden, damit diese zum Beispiel bei Stürmen nicht in alle Richtungen verteilt und beschädigt werden. Das Projekt wurde zunächst auf dem Friedhof in Tumlingen realisiert. Die Gemeinde hatte so die Möglichkeit, die Neuanschaffung zu testen und die Räte der anderen Ortschaften konnten sich vor Ort ein Bild machen. Der Ortschaftsrat Hörschweiler war deshalb vor Beginn der Sitzung zunächst auf dem Friedhof in Tumlingen und danach auf dem Friedhof in Hörschweiler, um einen passenden Standort festzulegen.

Der Ortschaftsrat zeigte sich sehr angetan von Transportwägen und Gießkannenthalterung und beschloss nach eingehender Beratung und Besichtigung, die Halterung für die Transportwägen direkt neben dem unteren Eingang und somit in direkter Nähe des Parkplatzes zu positionieren. Favorisiert wurde ein Standort gleich rechts vom Eingang. Sollte dies aber aufgrund des vorhandenen Abfallbehälters und der Rasenpflege in diesem Bereich schwierig werden, könnte man auch auf die linke Seite ausweichen. In Tumlingen wurde eine Halterung mit insgesamt 8 Gießkannen aufgestellt. Der Ortschaftsrat schlug jedoch vor, in Hörschweiler – sofern möglich – zwei Halterungen mit je vier Gießkannen aufzustellen. Eine wäre dann an der Wasserstelle am unteren, die andere an der Wasserstelle am oberen Eingang zu montieren.

b) Instandhaltung des Gebäudes Schönaustraße 7 – Farbgestaltung der Außenfassade

Das gemeindeeigene Gebäude „Schönaustraße 7“ soll im Laufe des Jahres auf der Vorder- und linken Giebelseite einen neuen Anstrich erhalten. Bauhofleiter Hoberg hatte den Ortschaftsrat darum gebeten, sich hinsichtlich der Farbgebung Gedanken und dann entsprechende Vorschläge zu machen. Der Ortschaftsrat hatte in seiner letzten Sitzung beschlossen den Punkt zu vertagen, um sich vor Ort ein Bild machen zu können.

Nachdem die Räte zwischenzeitlich die Möglichkeit hatten, sich das Gebäude anzuschauen, waren sie sich einig, dass man auf jeden Fall beide Giebelseiten streichen sollte. Sollten die Mittel dafür nicht ausreichen, könnte man die Maßnahme auch ins Jahr 2020 verlegen. Ortsvorsteherin Enderle verwies auf die zahlreichen Häuser in der Ortsdurchfahrt, die unlängst einen neuen Anstrich erhalten hätten und sich nun durchweg ansprechend präsentierten. Sie könne sich auch für den ehemaligen Farrenstall sehr gut einen zweifarbigen Anstrich vorstellen und tendiere dazu, den Sockel und die Scheunentor mit einer kräftigen Farbe, den Rest mit einer hellen Farbe zu versehen. Das Gremium stimmte dem zu. Aus der Mitte des Gremiums wurde vorgeschlagen, vor endgültiger Farbauswahl, die Außenfassade mit einem Farbmuster zu versehen und dann endgültig zu entscheiden.

c) Haushaltsplan 2019

Die Vorsitzende berichtete dem Gremium, dass der Gemeinderat in seiner Sitzung am 2. April den Haushaltsplan für das Jahr 2019 verabschiedet habe. Die Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde läge zwar noch nicht vor, da sich die Gemeindefinanzen aber etwas erholt hätten, gehe sie davon aus, dass es zu keinen gravierenden Änderungen mehr komme. Deshalb freue sie sich, dem Ortschaftsrat mitteilen zu können, dass in Hörschweiler – neben den üblichen Unterhaltungsmaßnahmen – einige investive Maßnahmen geplant seien. So erhalte der Rathausplatz ein neues Spielgerät, für die Küche im Obergeschoss des Rathauses sei eine neue Spülmaschine eingeplant und auch für den Bau einer Rampe, also eines barrierefreien Zugangs zum Rathaus seien Mittel eingestellt. Abgesehen davon sei eine größere Summe für die Erschließung des neuen Baugebietes „Härte Süd“ eingeplant.

Der Ortschaftsrat nahm erfreut Kenntnis.

Der öffentlichen Sitzung schloss sich ein nichtöffentlicher Teil an.